

| | | |
|------------------|----------------------|---|
| MVZ-Partner GmbH | Patienteninfo | <p style="text-align: center;">Dr. med. Petra Seufert <small>Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie/ internistische Onkologie und Palliativmedizin</small></p> <p style="text-align: center;">Dr. med. Peter Klaphor <small>Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie/ internistische Onkologie</small></p> |
|------------------|----------------------|---|

Wichtige Informationen für Chemotherapie-Patienten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
sollten Sie in unserer Praxis eine Chemo-, Immun- oder Antikörpertherapie erhalten, lesen Sie sich bitte dieses Informationsblatt aufmerksam durch.

1. Rezeptgebühr

Die Kosten für Ihre Behandlung werden in der Regel von Ihrer Krankenkasse getragen. Auf Sie entfallen die Rezeptgebühren.

Dazu sollten Sie wissen, dass wir die Rezepte für ihre Therapie erstellen und an die Apotheke senden. Zum Teil müssen bestimmte Substanzen dabei einzeln rezeptiert werden, d.h. es kann sein, dass zu einem Behandlungstag mehrere Rezepte benötigt werden. Wir senden die Rezepte jeweils am Vortag Ihrer Behandlung an die Apotheke. Dort wird Ihre Infusionstherapie im Labor zusammengestellt und am Therapietag zu uns in die Praxis geliefert. Die Apotheke stellt Ihnen die Gebühren für Ihre Rezepte in Rechnung. Wir bitten Sie, diese an die Apotheke zu überweisen.

2. Befreiung von der Rezeptgebühr

Falls die Gebühren 1% Ihres Jahreseinkommens übersteigen, können Sie sich von der Zuzahlung befreien lassen. Erkundigen Sie sich bitte zu den Details hierzu bei Ihrer Krankenkasse.

Sollten Sie von der Rezeptgebühr befreit sein, legen Sie bitte Ihre entsprechende Bescheinigung bei uns an der Anmeldung vor. Dieser Vorgang ist jährlich erforderlich. Für Rezepte, die ausgestellt wurden, bevor wir Ihre Bescheinigung registriert haben, fallen Gebühren an. Diese werden Ihnen dann aber von Ihrer Krankenkasse zurückerstattet.

3. Terminabsage

Falls Sie eine Therapie nicht wahrnehmen können, sagen Sie den Termin unbedingt rechtzeitig ab. Hierfür kann es diverse Gründe geben, wie einen unerwarteten Krankenhausaufenthalt oder akute Beschwerden, wie Übelkeit, Durchfälle oder Fieber.

Bitte geben Sie uns 2 Werktage vorher bis 14.00 Uhr Bescheid. Falls Sie am Telefon niemanden erreichen, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Wird dies versäumt, muss die zubereitete Therapie verworfen werden, was sehr hohe Kosten verursacht.

4. Hin- und Rückfahrt an Therapietagen

An Behandlungstagen dürfen Sie nach der Chemotherapie kein Kfz im Straßenverkehr steuern. Falls Sie niemand fährt oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln begleitet, besteht die Möglichkeit, ein Taxi zu nehmen.

Die Taxi Hin- und Rückfahrt wird an den Chemotherapie Tagen von der Krankenkasse erstattet bis auf einen Eigenanteil von 5,- Euro pro Fahrt.

Wenn Sie ein Taxi nutzen wollen, geben Sie uns Bescheid, wir stellen dann den nötigen Antrag an Ihre Krankenkasse aus und erklären Ihnen das weitere Vorgehen. Bereits angefallene Kosten für Taxifahrten können nachgereicht werden (bitte heben Sie die Belege auf)

| | | |
|------------------|----------------------|---|
| MVZ-Partner Gmbh | Patienteninfo | <p style="text-align: center;">Dr. med. Petra Seufert Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie/ internistische Onkologie und Palliativmedizin</p> <p style="text-align: center;">Dr. med. Peter Klaphor Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie/ internistische Onkologie</p> |
|------------------|----------------------|---|

Bitte teilen Sie uns immer umgehend einen Arzt-/Hausarztwechsel bzw. Adresswechsel mit!

5. Schwerbehindertenausweis

Sollten Sie bedingt durch Ihre Erkrankung Unterstützung zu Hause brauchen oder entsteht eine - auch nur vorübergehende – Pflegebedürftigkeit, haben Sie die Möglichkeit, einen Schwerbehindertenausweis zu beantragen. Sprechen Sie darüber mit uns oder Ihrem Hausarzt. Anträge können Sie beim Zentrum Bayern Familie und Soziales (www.zbfs.bayern.de) stellen.

6. Psychoonkologie

Manchmal kommt es vor, dass man sich im Verlauf einer onkologischen Erkrankung zusätzlich Hilfe für familiäre Probleme, eine seelische Belastung oder auch Ängste wünscht. In diesem Fall können Sie oder Ihr/e Partner/in psychoonkologische Beratung in Anspruch nehmen. Unser Praxisteam kann Ihnen Adressen nennen.

7. Ernährungsberatung

Während der Chemotherapie kommt es häufig zu Gewichtsschwankungen, Appetitlosigkeit, Geschmackveränderungen und Unverträglichkeit bestimmter Nahrungsmittel. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Gewicht verlieren und die Nahrungsaufnahme erschwert oder reduziert ist. Bitte wiegen Sie sich möglichst vor jeder Behandlung und teilen uns das aktuelle Gewicht mit (in der Tagesklinik gibt es auch eine Waage).

Wir beraten Sie gerne zu diesem Thema oder vermitteln Ihnen auch eine Ernährungsberatung. Ihre Krankenkasse übernimmt einen Teil der Kosten für eine Beratung.

Wegen der Unverträglichkeit mit bestimmten Medikamenten sollten Sie während der Chemotherapie auf den Verzehr von Grapefruit, Bitterorangen, Clementinen (Mandarinen sind erlaubt) und Johanniskraut verzichten!

8. Sonnenschutz

Die Behandlung macht Ihre Haut sehr sonnenempfindlich. Bitte vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung auf Ihre Haut (durch Kleidung, Aufenthalt in Räumen oder im Schatten). Schützen Sie im Freien alle nicht bekleideten Stellen durch Eincremen mit einer Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor 50.

Dies gilt auch bei bedecktem Himmel.

9. Finanzielle Schwierigkeiten

Fall Sie durch die Krankheit in finanzielle oder berufliche Schwierigkeiten kommen, können Sie sich hier informieren:

Psychosoziale Beratung bei der Bayerischen Krebsgesellschaft,
 Nymphenburgerstr. 21a (Nähe Stiglmayr Platz), Tel.: 089-548840 -21/-22/-23
kbs-muenchen@bayrische-krebsgesellschaft.de

Fragen Sie unser Team jederzeit bei Unklarheiten. Wir helfen Ihnen weiter!

**Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Therapie,
 Ihr Praxisteam**